

St. Galler Kantonalbank rentiert am meisten

ZÜRICH. Kantonalbanken haben in den letzten Jahren fette Renditen erzielt. Für Uri und Glarus bergen ihre Institute aber hohe Risiken.

Während die Grossbanken über die letzten zehn Jahre Kapital vernichtet haben, entwickelten sich die Kantonalbanken prächtig. Im Jahresdurchschnitt erwirtschafteten sie für die Kantone eine Rendite von 11,2 Prozent, wie das Institut für Finanzdienstleistungen Zug

IFZ der Hochschule Luzern errechnet hat. Die höchste Rendite erzielte St. Gallen mit 13,7 Prozent. Anders gesagt: Aus einer Investition von 100 Franken sind mit Zins und Zinsezins 361 Franken geworden. Hinter St. Gallen folgen Bern, Basel-Landschaft und Luzern mit je 12,7 Prozent. «Die Eigentümer wurden für Risiken und Staatsgarantie gut entschädigt», sagt Professor Christoph Lengwiler. Für das Schlussslicht Glarus blieb eine Rendite von 3,9 Prozent.

Was würde passieren, wenn eine Kantonalbank vom Staat gerettet werden müsste? Lengwiler hat das untersucht. Er nahm an, dass nach einer Pleite 100 Prozent der Eigenmittel neu eingebracht werden müssten. Am schlechtesten stünde Glarus da: Für eine Rekapitalisierung müsste der Kanton 90 Prozent der Fiskaleinnahmen aufwenden. In Uri wären es 72 Prozent. Doch selbst eine existenzielle Krise wäre laut Lengwiler nicht so dramatisch: «Die stark exponierten Banken



Sitz der St. Galler Kantonalbank. KEY

von Appenzell Innerrhoden, Glarus oder Uri gehören zu den kleinsten Instituten und könnten von anderen Akteuren gerettet werden.» SANDRO SPAETH

20 Sekunden

Investor für Darwin

LUGANO. Etihad Airways übernimmt einen Drittel der Tessiner Darwin Airline. Die Minderheitsbeteiligung braucht noch den Segen der Behörden. Danach soll die Darwin Airline mit Sitz in Lugano in Etihad Regional umbenannt werden. SDA

Weitere Ermittlungen

ZÜRICH. Die US-Justiz hat Schweizer Banken weiterhin im Visier. Derzeit stehen 14 Schweizer Banken auf der Liste. «Wir ermitteln weiter», sagte die stellvertretende US-Justizministerin Kathryn Keneally gegenüber Sonntagsmedien. SDA

Fantasy-Flitzer für Game-Klassiker



STUTTGART. Traumaufgabe für jeden Designer: Für das neue Playstation-Spiel «Gran Turismo 6» durften die Mercedes-Ingenieure einen virtuellen Superflitzer entwerfen. Dabei ist es nicht geblieben: Der Bolid aus der Game-Welt wurde jetzt in die Wirklichkeit überführt. Präsentiert werden soll der 585-PS-Wagen mit den Flügeltüren und dem F1-Cockpit nächste Woche an der Autoshow in Las Vegas. SAS



Unfreiwilliger Abgang?

ZÜRICH. Swiss-Life-CEO Bruno Pfister ist vom Verwaltungsrat zum Rücktritt gedrängt worden, berichtet die «NZZ am Sonntag». «Es war nicht die von ihm bevorzugte Variante», wird ein Freund zitiert. Die Entscheidung des Verwaltungsrates habe den 54-Jährigen unvorbereitet getroffen, sagt eine zweite Quelle. Dass der Swiss-Life-Verwaltungsrat um Präsident Rolf Dörig Pfister fallen lässt, hat angeblich mehrere Gründe: Er genoss einerseits wenig

Rückhalt im Management, andererseits habe sich Pfister mit seiner zuweilen überheblich wirkenden Art viele Feinde geschaffen. Nicht nur innerhalb der Firma, sondern auch bei Regulatoren, Politikern und Kunden. Selbst Investoren habe er regelmässig vor den Kopf gestossen, will die «NZZ am Sonntag» wissen. Bei der Swiss-Life-Pressestelle heisst es auf Anfrage von 20 Minuten: «Spekulationen aus dem Hinterhalt kommentieren wir nicht.» SAS

Boeing gibt Startschuss für 777X-Jet

DUBAI. Nachdem Boeing gestern an der Luftfahrtschau in Dubai von Emirates Airline einen Auftrag für 150 und von Qatar einen für 50 Maschinen des Typs 777X erhalten hatte, kündigte der US-Flugzeugbauer die Markteinführung des

neuen Langstreckenjets an. Boeing hat nun für das Konkurrenzmodell des Airbus A350 insgesamt 259 Bestellungen über fast 100 Mrd. Dollar in den Büchern. Die 777X basiert auf der Boing 777 aus dem Jahr 1995. SDA

ANZEIGE

Nie wieder schütteres Haar!

Treffen Sie die Haarspezialisten **INFO-WOCHE** in Ihrer Nähe

GRATIS
Beratung, Examen
und Diagnose



Endlich wieder Volumen!
Informieren Sie sich kostenlos



Leader in hair solutions

www.svensonschweiz.ch

ZÜRICH Bahnhofplatz 5 Tel: 044 211 86 30	BASEL Claragraben 78 Tel: 061 683 37 70	BERN Neuengass-Passage 3 Tel: 031 312 29 68	LAUSANNE Rue Centrale 6 Tel: 021 312 80 15
---	--	--	---